



Die Ökonomie von Kulturgütern am Beispiel UNESCO-Welterbe

Vortrag auf Einladung von Frau Prof. Dr. Thiele
Hochschule Düsseldorf

Dr. Ann-Katrin Voit

Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl für Volkswirtschaftspolitik III

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

Was ist ein Kulturgut? I

Ein Kulturgut bezeichnet „etwas, was als kultureller Wert Bestand hat und bewahrt wird“

Quelle: www.duden.de

Was ist ein Kulturgut? II

- Kulturgüter müssen nicht an ein bestimmtes Material oder eine bestimmte Form gebunden sein
- Kennzeichnend ist allerdings die Beständigkeit
- Gesamtheit der menschlichen Kulturgüter wird als kulturelles Erbe oder Kulturerbe bezeichnet
- Kennen Sie Beispiele für kulturelles Erbe?

Was ist ein Kulturgut? III

- Merkmale von Kulturgütern:
 - Eingebettet in den jeweiligen (kulturellen) Kontext eines Landes
 - Bewegliche sowie unbewegliche Güter
 - Hintergrund:
 - archäologisch
 - geschichtlich
 - literarisch
 - künstlerisch
 - wissenschaftlich

Was ist ein Kulturgut? IV

- Kultur ist Menschenrecht
- Artikel 27 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte befasst mit kulturellen Erbe:
„1. Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
2. Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.“

Was ist ein Kulturgut? V

„Cultural heritage is a group of resources inherited from the past, which people identify, independently of ownership, as a reflection and expression of their constantly evolving values, beliefs, knowledge and traditions.“

Quelle: Council of Europe, 2016.

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

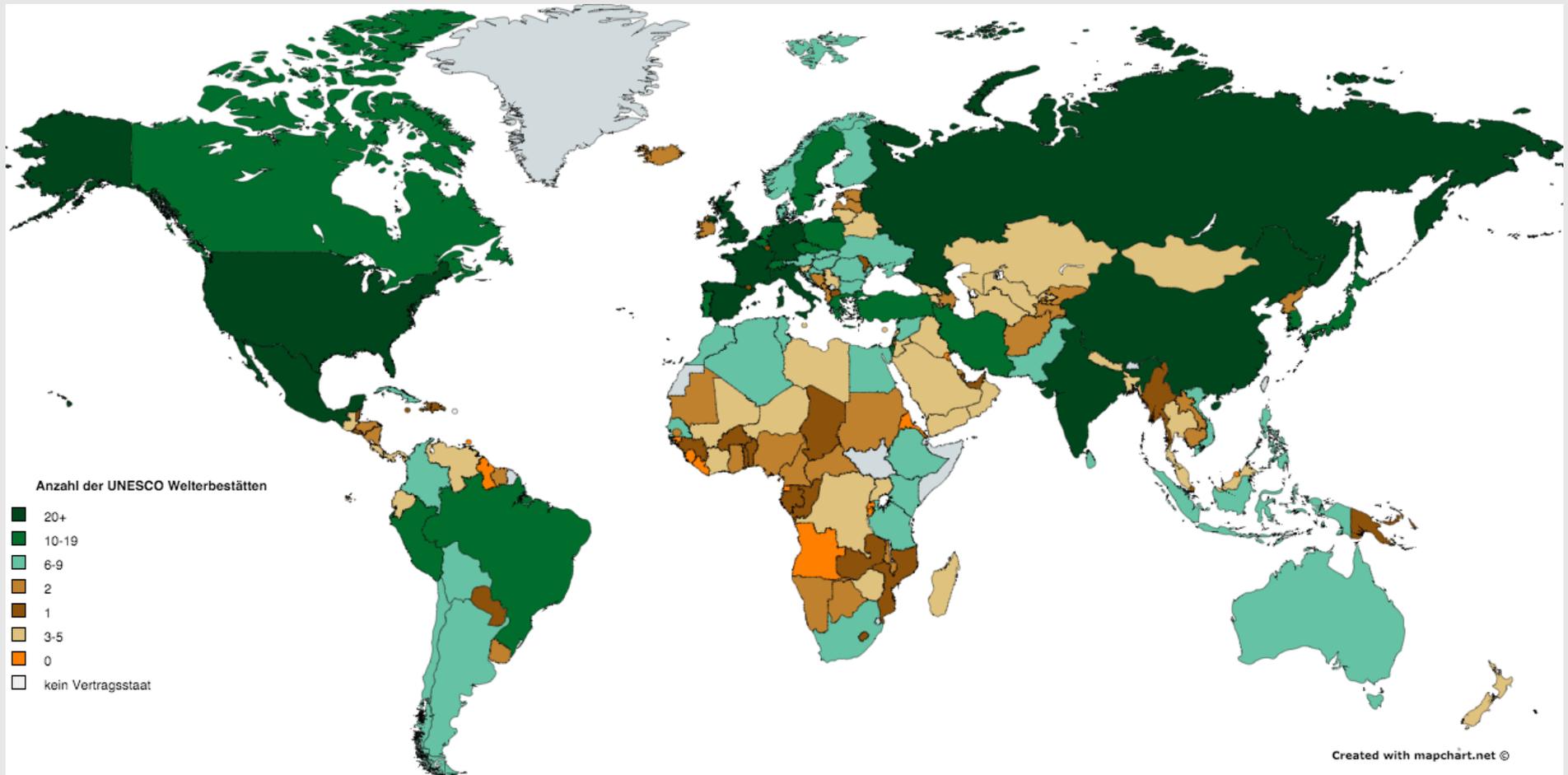
Was ist ein Welterbe? I

Was haben der Kölner Dom, die Pyramiden Ägyptens, der Mont Saint-Michel, der Tadsch Mahal, die Inka Stadt Machu Piccu in Peru und der Ngorongoro-Krater in Tansania gemeinsam?

Was ist ein Welterbe? II

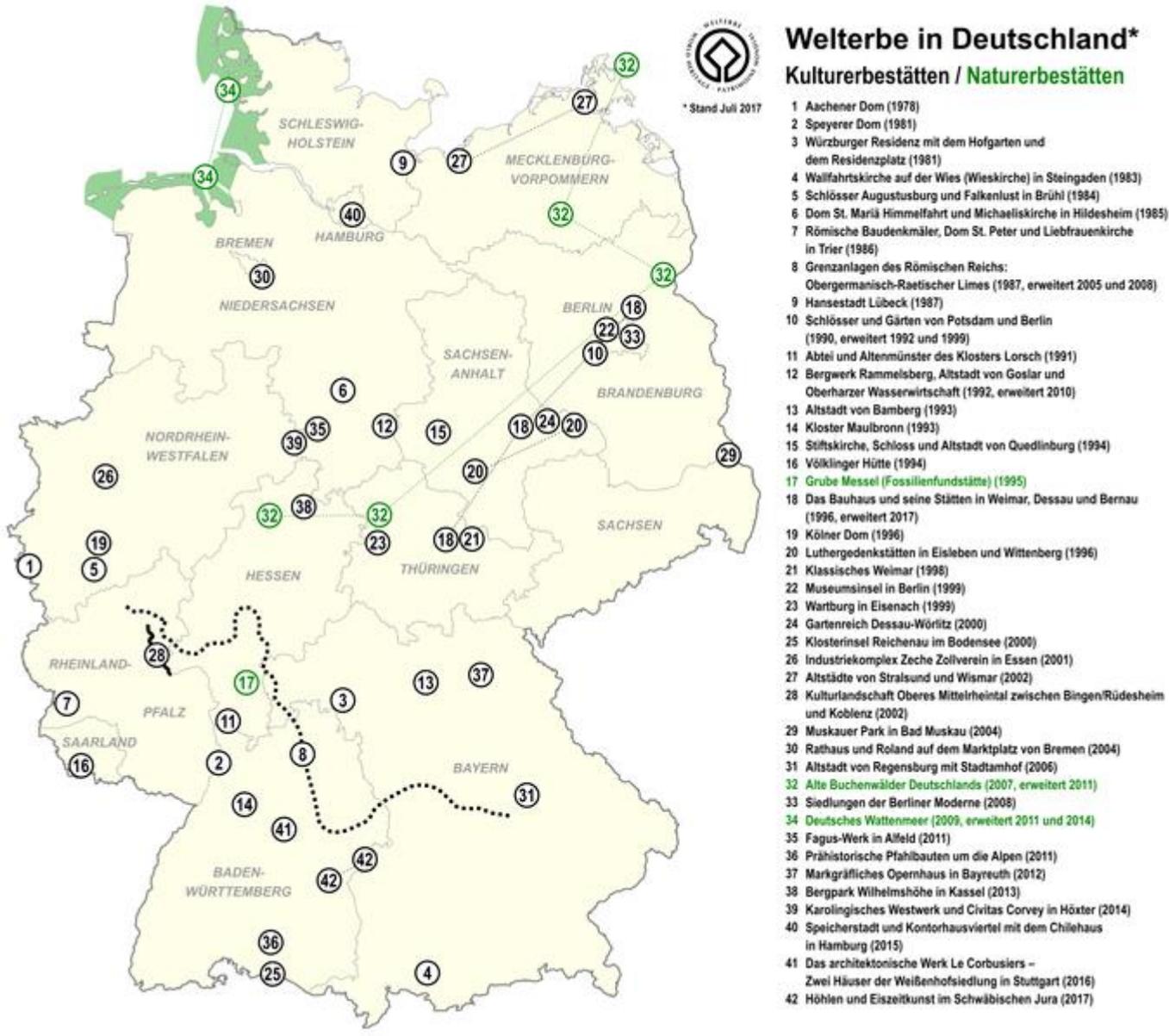
- Die UNESCO verleiht den Titel Welterbe
- Es gibt folgende Kategorien:
 - **Weltkulturerbe**
 - **Weltnaturerbe**
 - **Mixed-Welterbestätten**
 - **Welt-Dokumentenerbe**
 - **Immaterielles Welterbe**
 - **...sowie weitere Kategorien**
- Titel geht an Stätten, die aufgrund ihrer Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität weltbedeutend sind

Was ist ein Welterbe? III



Quelle: World Heritage Convention, 2016.

Was ist ein Welterbe? IV



Was ist ein Welterbe? V

- Der Weg zum Welterbe:
 - 195 Mitgliedsstaaten der UNESCO haben Vorschlagsrecht
 - Tentativliste
 - Nominierungsantrag
 - Beratungsorgane begutachten Nominierungsantrag
 - Auswahl und Entscheidung

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

Kulturgüter und Ökonomie I

- Was macht Kulturgüter so besonders?
 - **private vs. öffentliche Güter**
 - Wer finanziert Theater, Museen und Denkmäler?
 - **meritorische vs. demeritorische Güter**
 - Findet der Staat (oder die Gesellschaft) es wünschenswert, dass Kulturgüter existieren?
- Was passiert, wenn Kulturgüter wie private Güter behandelt werden?

Kulturgüter und Ökonomie II

- Demeritorische Güter:
 - Güter, deren Nachfrage eingeschränkt werden soll, weil Sie negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben (Bsp.: Alkohol, Zigaretten)
- Meritorische Güter:
 - Güter, deren Bereitstellung als sinnvoll erachtet und daher gefördert wird (Bsp.: Altersvorsorge, Impfungen, Sicherheit, Bildung)

Kulturgüter und Ökonomie III

- Meritorische Güter:
 - Private Güter
 - Verzerrte Präferenzen / keine Konsumsouveränität
 - Gut könnte einen größeren Nutzen stiften, wenn es in einem höheren Umfang bereitgestellt würde
 - In einer freien Marktwirtschaft wird dieser Nutzen nicht erreicht, da es zu keiner entsprechenden Nachfrage käme
- Wenn das Welterbe als meritorisches Gut verstanden wird, dann kann für die Finanzierung durch den Staat plädiert werden

Kulturgüter und Ökonomie IV

- Warum schützen Staaten ihre Kulturgüter?
 1. Tourismus- und Wirtschaftsförderung
 - **Kulturtourismus**
 - **Steigerung des BIP durch Tourismus**
 - **Neue Arbeitsplätze durch Tourismus**
 2. Generationen- und Prestigemotiv
 - **Für die Nachwelt bewahren**
 - **Geltungsstreben**

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

Tourismus und Welterbe I

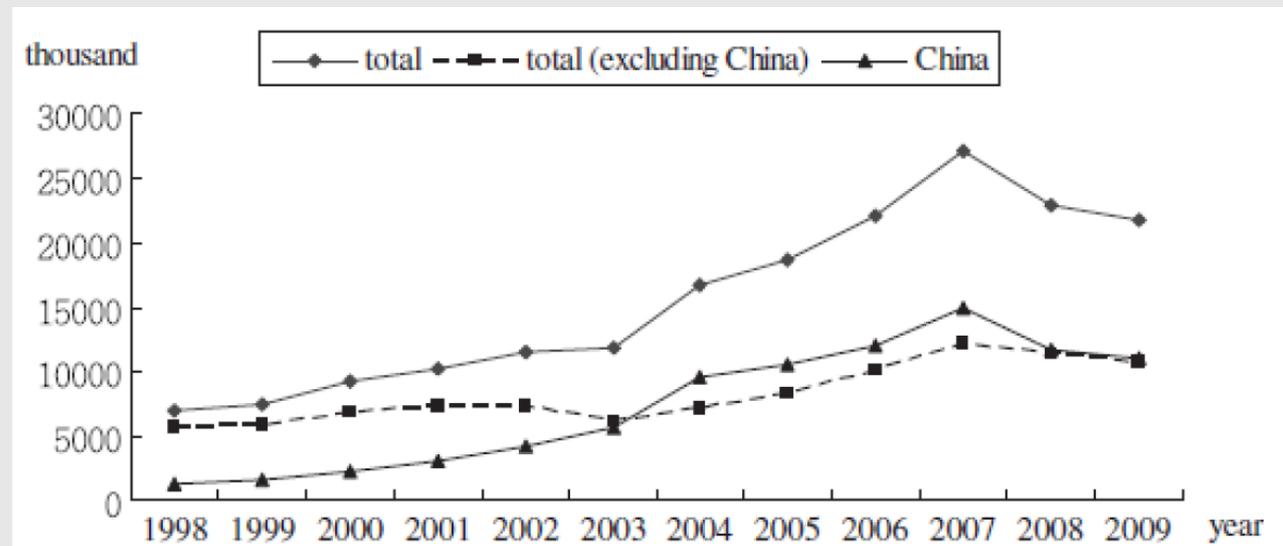
- Tourismus:
 - Kulturtourismus
 - WES als Label für Tourismus (Signalling)
 - Positive Effekte wie bspw. Arbeitsmarkt
 - Steigende Besucherzahlen

Welterbe	Welterbestatus als Hauptgrund des Besuchs	Welterbestatus hatte einen Einfluss auf die Reiseentscheidung	Quelle
Kulturlandschaft Lappland	-	5%	Reinius / Fredmann 2007
Trier und Speyer	-	7%	Müller 2008
Limes	2%	9%	Falk 2006
Ostdeutsche Welterbestätte	3%	44%	DWIF-Consulting GmbH 2007
Kloster Maulbronn	5%	37%	Henger 2006
Potentielle Besucher einer möglichen Welterbestätte Bodensee	6%	-	Scherer et al. 2005
Altenmünster Lorsch	9%	30%	Falk 2006
Industriekomplex Zeche Zollverein	11%	31%	Falk 2006
Bremen	-	58%	Wetzel 2012

Quelle: Quack / Wachowiak, 2013, S. 291

Tourismus und Welterbe II

- Beispiel Macau / China (Ernennung 2004):
 - Anstieg der Besucherzahlen nach Ernennung zum WES ist messbar
 - Aber: Effekt ist nur von kurzer Dauer



Quelle: Huang et al., 2012, S. 1452.

Tourismus und Welterbe III

Tourismus wird beeinflusst durch diese Faktoren:

- **Ökonomische Umwelt**
- **Soziale Umwelt**
- **Politische Umwelt**
- **Technologische Umwelt**
- **Ökologische Umwelt**

Quelle: Haedrich et al., 1998, S. 17.

- **Welterbe alleine ist nicht ausschlaggebend**

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

Positive Effekte rund um das Welterbe

- Öffentlichkeit / Informationsfunktion
- Öffentliche Entscheider
- Potentielle Spender
- Gewinnorientierte Unternehmen
- Schutzwirkung

Aber: Effekte fallen unterschiedlich hoch aus und variieren stark von Land zu Land

Negative Effekte rund um das Welterbe

- Fragwürdige Auswahl durch die UNESCO
- Zu hohe / steigende Anzahl von Welterbestätten
- Unerwünschte Substitutionseffekte für nicht gelistete Stätten
- (Mutwillige) Zerstörung, Übernutzung
- Ablehnung durch die Bevölkerung

Fazit: UNESCO System und Welterbe ist ineffizient, es kommt zu Marktversagen

Agenda

- Was ist ein Kulturgut?
- Was ist ein Welterbe?
- Kulturgüter und Ökonomie
- Tourismus und Welterbe
- Positive und negative Effekte rund um das Welterbe
- Fazit

Fazit I

- Kulturgüter sind durchaus aus der ökonomischen Perspektive betrachtbar
- Kulturelles Erbe muss als meritorisches Gut verstanden werden, so auch das UNESCO-Welterbe
- (Kultur-)Tourismus kann ein Argument für den Erhalt von Welterbestätten sein
- Generationenmotiv und Prestige Gründe können ebenfalls eine Rolle spielen

Fazit II

- Der Status WES bringt positive und negative Facetten mit sich
- Positive Effekte auf Tourismus, jedoch hohe Varianz in der Ausprägung
- Negative Effekte wie Übernutzung, Zerstörung, Ablehnung
- Welterbe ist stark europazentriert
- Die Welterbeliste ist enorm gewachsen, wobei sie nach wie vor ungleiche Verteilungen aufweist
- Zum UNESCO System und dem Welterbe gibt es kein Substitut

Fazit III

- Die Ungleichverteilung führt zu Marktversagen
 - Kein optimaler Schutz
 - Keine Ernennung aufgrund der Hürden im System
- Ursachen für Marktversagen
 - Externalitäten
 - Informationsasymmetrien
- Enormer Handlungsbedarf für die UNESCO, das eigene System zu verbessern

Bibliographie

- Bertacchini, Enrico, Saccone, Donatella and Walter Santagata 2009a. “Enhancing the valorisation of UNESCO World Heritage Sites: a Pigouvian Approach.” Università di Torino Working Paper 3/2009.
- Bertacchini E., Santagata W. and Signorello, G. 2009b. “Loving Cultural Heritage. Private Individual Giving and Prosocial Behavior.” Università di Torino Working Paper 4/2009.
- Bertacchini, Enrico, Saccone, Donatella and Walter Santagata 2010. “Loving Diversities, Correcting Inequalities. A Proposal for a World Heritage Tax.” Università di Torino Working Paper 23/2010.
- Bertacchini, Enrico and Saccone Donatella 2010. “Searching for the Determinants of World Heritage Listing: An Econometric Analysis.” Università di Torino Working Paper 26/2010.
- Bertacchini, Enrico and Saccone, Donatella 2011. “The Political Economy of World Heritage.” Università di Torino Working Paper 1/2011.
- Bertacchini, Enrico and Donatella Saccone 2012. “Toward a Political Economy of World Heritage” Journal of Cultural Economics, 36, 327 – 352.
- Council of Europe (2016): http://www.sycultour.eu/frameworks/zakonodaja_Council_of_Europe_Framework_Convention_on_the_Value_of_Cultural_Heritage_for_Society (Abgerufen am 10.10.2017)
- Frey, Bruno und Pamini, Paolo 2009. “Making the World Heritage Truly Global: The Culture Certificate Scheme.” CESifo Working Paper 2745.
- Frey, Bruno und Lasse Steiner 2010. “World Heritage List: Does it make sense?” CREMA Working Paper 11.
- Huang, Chia-Hui, Jen-Ruey Tsaur und Chih-Hai Yang 2012. „Does world heritage list really induce more tourists? Evidence from Macau.“ Tourism Management, 33(1): 1450 – 1457.
- Frey, Bruno und Pamini, Paolo 2012. “World Heritage: Where are we? An empirical analysis.” CREMA Working Paper 2012-17.
- Quack, Heinz-Dieter und Helmut Wachowiak. 2013. „Welterbe und Tourismus: aus-gewählte Forschungsergebnisse.“ In Kulturtourismus zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Hrsg. Quack Heinz-Dieter und Wachowiak Helmut. 279-295. München: Oldenbourg.
- Saccone, Donatella und Bertacchini, Enrico. 2011. „Culture, Heritage and Economic Development – Empowering Developing Countries.” Università di Torino Working Paper 2/2011.
- Saccone, D. and Santagata, W. 2012. How diverse is the World Heritage list?, International Journal of Public Policy, 8: 337 – 361.
- World Heritage Convention (2006): <http://whc.unesco.org/en/list/> (Angerufen am 10.10.2017)